



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 41.

Freitag, den 26. Februar.

1847.

Der Wahrsager.

Novellette von Alf.

(Nach einer wahren Begebenheit.)

I.

Tiefes Dunkel hatte seine Flügel über die Mauern der alten Stadt Frankenhain ausgebreitet, es war einer jener November-Abende, wo man nicht recht weiß, ob es regnet oder schneit, wo Niemand gern den wärmenden Kamin verläßt, und wenn es daher auch nicht über die achte Abendstunde hinaus sein mochte, so erschienen doch die Straßen bereits wie ausgestorben, nur hin und wieder sah man eine Gestalt mit rascherem Schritte der schützenden Wohnung entgegenzueilen, als aus dem unscheinbaren Hause einer der kleineren Straßen verschiedene Gruppen hervortraten. Es mußte dies um so mehr auffallen, als die Mehrzahl der Personen, wie man beim Scheine der Lampe auf der Hausflur wahrzunehmen

vermochte, den bessern Ständen angehörte. Alle waren tief in Mäntel gehüllt und man trennte sich unter so heiliger Stille, wie man etwa das Gotteshaus verläßt, Jeder ging mit feierlicher Ruhe seines Wegs und schon fing die Straße wieder an zu vereinsamen, da traten noch zwei weibliche Wesen aus dem Hause, in denen Herrin und Dienerin nicht zu verkennen waren.

„Fräulein,“ flüsterte das Mädchen, als Beide die Straße erreicht hatten, „Sie wollten sich längst von dem klugen Manne draußen in der Vorstadt einmal wahrsagen lassen, heute ist es so dunkel, daß Sie Niemand erkennt, besonders wenn Sie die Kapuze über den Hut ziehen. Der Wagen soll am Thore auf Sie warten, da aber unsere Andacht heute besonders früh endete, kann er noch nicht da sein und wir haben also Zeit.“

„Um Gott! wo denkst Du hin? Die Schande, wenn wir erkannt würden, und doch fühle ich einen